

Beurteilung des Hundes in verschiedenen Situationen

Skalierungssystem für die Reaktion

- 1) Keine aggressiven Signale zu beobachten (z.B. Hund zeigt Meide-Angstverhalten)
- 2) Akustische Signale (Knurren/ tiefes Bellen/ Fauchen/ Schreifauchen) oder optische Signale (Zähneblecken, Drohfixieren/ Knurren/Bellen), dabei bleibt der Hund stationär oder befindet sich im Rückzug
- 3) Schnappen (Beißbewegung aus einiger Entfernung), Knurren/Bellen/Zähneblecken/Drohfixieren u.a. Drohsignale mimisch oder im Körperbereich, dabei bleibt der Hund stationär oder befindet sich im Rückzug
- 4) Wie 3), aber mit unvollständiger Annäherung (Stehenbleiben in einer gewissen Distanz). Dabei ist darauf zu achten, ob der Hund selbst stoppte oder durch die Leine gestoppt wird.
- 5) Beißen (Beißversuche) oder Angreifen (Angriffsversuche: Annäherung bei hoher Geschwindigkeit und Zustoßen; mit Knurren, Bellen oder Zähneblecken)
- 6) Wie 5), aber ohne mimische oder lautliche Signale
- 7) Wie 6) , aber Beruhigung des Tieres nach Eskalation ist erst nach über 10 Minuten zu beobachten

Die Nummerierung der nachfolgenden Beurteilungssituationen dient lediglich der besseren Orientierung und stellt keine vorgegebene Reihenfolge dar.

	Situationen	Skalierung	Bemerkung (Beschreibung des Ausdrucksverhalten)
1)	Der Hundehalter versucht, mit dem Hund zu spielen, macht optische Spielaufforderungen.		
2)	Eine Person nähert sich dem Hund von vorne und starrt ihn an.		
3)	Der Hund wird an einem Pfosten (z.B. wie vor einem Geschäft) angebunden und eine Person läuft in etwa 0,50 m Abstand vorbei.		
4)	Eine Person im schwarzen Mantel (lang) und mit Hund geht vorbei, der Mantel berührt den Hund.		
5)	Eine andere Person (mit Krückstock oder Gehhilfe) humpelt an Hund und Hundehalter vorbei.		
6)	Eine Person kniet vor dem Hund und streckt die Hand ausm mit Ansprache (Individualdistanz 0,50 m und Leine *).		
7)	Eine Person liegt am Boden (oder hockt sich hin) und steht abrupt auf, als Halter und Hund den Testgang machen (Abstand 2 m*).		
8)	Eine Person stolpert beim Passieren des Hundes in etwa 1 m Entfernung *.		
9)	Ein Jogger läuft in beiden Richtungen vorbei, läuft dabei einmal plötzlich (ohne Ankündigung) vor dem Hund weg.		
10)	Eine Person mit Stock tastet sich über den		

	Weg (Abstand 2 m*).		
11)	Ein "Betrunkener" torkelt vorbei (Abstand 2 m*).		
12)	Eine Person spricht den Hund an.		
13)	Eine Person schreit den Hund wütend an.		
14)	Eine Person weint (wie ein Kind).		
15)	Der Hundehalter spricht freundlich mit dem Hund und streichelt ihn, während eine Person diesen beim Passieren anschreit, dazu klatscht die Person laut in die Hände.		
16)	Der Hundehalter legt die Hand auf den Hals/Rücken des Hundes, umfasst den Fang (zusammen mit freundlichem Ansprechen des Hundes).		
17)	Eine Person streift den Hundekörper beim Passieren.		
18)	Eine Person macht Spielbewegung vor dem Hund.		
19)	Einige (4) Personen kommen auf den Hund zu (nicht zielgerichtet) und bleiben mit Körperberührung neben ihm stehen (Fahrstuhlsituation).		
20)	Eine fremde Person versucht dem Hund über den Rücken zu streicheln (mit Ansprache).		
21)	Eine Gruppe bleibt neben dem Hund stehen und unterhält sich, der Hund wird dabei ab und zu leicht berührt (wenn möglich).		
22)	Ein bellender Hund steht vor dem		

	Hundehalter und dem Hund (Abstand etwa 2 m).		
23)	Zwei Hunde, unterschiedlichen Geschlechts mit unterschiedlicher äußerer Erscheinung (z.B. Größe und Haarkleid), die den Testhund nicht kennen, passieren den Prüfling (Abstand etwa 2 m).		
24)	Unmittelbar danach: der Halter stolpert und berührt dabei den Hund **.		
25)	Konfrontation mit einem gleichgeschlechtlichen Hund hinter einem Zaun.		
26)	Der zu prüfende Hund wird - vom Halter isoliert (Sichtschutz) - etwa 2 m vor dem Zaun angebunden und mit einem gleichgeschlechtlichen Hund konfrontiert.		
27)	Mehrere Personen bleiben dicht neben dem Hund stehen, während ein lärmendes Gerät vorüber geschoben wird.		
28)	Halter und Hund passieren (sehr eng) einige bunte Luftballons.		
29)	Ein Regenschirm wird unmittelbar vor dem Hund aufgespannt (aber nicht als bedrohende Intensionsbewegung, vielmehr so, wie es auf der Straße geschehen kann).		
30)	Ein Ball rollte auf den Hund zu.		
31)	Ein Kinderwagen mit Babygeräuschen (Kassettenrecorder mit Babygeschrei; Babypuppe) wird vorbei geschoben.		
32)	Ein Fahrrad fährt am Hund vorbei, dabei		

	ertönt die Fahrradklingel (Abstand 2 m).		
33)	Eine Testperson geht auf den Hund zu, bedroht ihn und schreit ihn an (ohne Hilfsmittel).		
34)	Eine Person bedroht den Hund mit einem Stock (aus dem Stand - niemals aus der Hocke).		
35)	Eine Person geht mit einem brennenden Feuerzeug auf den Hund zu.		
36)	Ein Schrubber macht Geräusche auf dem Boden.		
	Gehorsam: Eine Kontrolle des Hundes muss sichtbar sein. Der Hund muss auf Signal kommen und auf Signal "aus" geben.		

Martin Rütter Hundeschule Haldensleben / Magdeburg

Gerikestr. 83 | 39340 Haldensleben

Yvonne Brohme

www.martinruetter.com/haldensleben-magdeburg